

## Bericht Sektionsjugendwart zur Sektionsitzung am 26.1.2019.

In meinem Bericht möchte ich zuerst auf die sportlichen Erfolge unserer Jugend eingehen: Den **U18-Ländervergleich** der DCU, ausgetragen in Rodgau Hainhausen am 26. bis 27. Mai 2018, konnte Hessen souverän gewinnen.

Beim **Ländervergleich der U14** in Geraberg belegte Hessen ganz knapp hinter Baden Platz 2. Beide Erfolge resultieren hauptsächlich auf den vorangegangenen Trainingsmaßnahmen und natürlich der hervorragenden sportlichen Einstellung unseres Nachwuchses.

Auch bei den **deutschen Meisterschaften 2018** konnte unsere Jugend wieder viele Erfolge erzielen:

Insgesamt wurden fünf deutsche Meistertitel, ein Vizemeistertitel und 8 x 3. Plätze erreicht. Dazu meinen Glückwunsch an alle Heimtrainer, Jugendbetreuer und die Sportler.

Weitere Informationen zu den sportlichen Erfolgen könnt ihr unserer Homepage entnehmen.

Im zweiten Teil meines Berichtes möchte ich auf die Jugendsituation insgesamt eingehen. Nachdem wir im Jahr 2018 beschlossen hatten, dass auch die jüngeren Spieler bei den Aktiven mitkegeln dürfen, unter der Bedingung, dass diese Jugendlichen auch am Jugendspielbetrieb teilnehmen, konnten wir einen starken Zuwachs an Mannschaften im Jugendbereich verzeichnen. Mit nunmehr fünf Mannschaften bei der U 18 weiblich, zehn Mannschaften bei der U 18 männlich, vier Mannschaften bei der U 14 weiblich und acht Mannschaften bei der U 14 männlich zeigte sich, dass solche Maßnahmen zu zielgerichteten Erfolgen führen.

Solche zielgerichteten Vorschläge hätte ich mir auch von der Kommission für die Zukunft unseres Kegelsportes gewünscht, aber aus meiner Sicht ging es in dieser Kommission leider nur darum, das Spielsystem 120 Wurf einzuführen. Leider wird dieses Spielsystem auch noch in der Variante ohne Punktwertung angestrebt, eine Variante, für die es noch nicht einmal einen Dachverband gibt! Damit es endlich einmal Vorschläge gibt, wie wir neue Jugendliche (eventuell auch neue Erwachsene) für unseren Kegelsport gewinnen können, mache ich hiermit schon einmal einen Anfang:

Die Jugend schlägt vor, dass Mannschaften in oberen Ligen (Hessenliga, eventuell auch Regionalliga) eine Jugendmannschaft melden **müssen**, anderenfalls können Sie am Spielbetrieb nicht mehr teilnehmen. Diese radikal erscheinende Maßnahme würde dazu führen, dass Hauptproblem zu beseitigen, dass wir meiner Meinung nach haben – zu wenig Betreuer, die bereit sind sich um Jugendliche zu kümmern! Um an solche Betreuer heranzukommen, habe ich als Verbandslehrwart sogenannte **Betreuerlehrgänge** eingeführt, die bei Bedarf jederzeit angeboten werden. Dazu würde unser Lehrteam auch vor Ort in den Vereinen erscheinen!

Des Weiteren ist es notwendig machbare Termine für Jugendspieltage zu finden. Leider werden schon vom Dachverband aus die Spieltage so gelegt, dass die Ferienwochenenden frei sind. D.h. im Gegenschluss, dass an den Ferienwochenenden Jugendspieltage stattfinden müssen, wie das funktionieren soll kann mir schon seit Jahren niemand erklären. Hier gibt es aus meiner Sicht nur zwei Möglichkeiten: entweder spielt die Jugend wieder an den normalen Spieltagen (zum Beispiel am Sonntagvormittag) oder die Termine müssen so gelegt werden, dass **4-6 Jugendspieltage fest eingeplant werden können**, und zwar außerhalb der Ferienzeiten.

Eine weitere Möglichkeit wäre, die Einzelmeisterschaften so zu gestalten, dass die Sportler sich über die Schnittlisten zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren, das würde zur

Entzerrung des Spielplanes führen. Die Sektion Schere zum Beispiel hat ein hervorragendes Konzept entwickelt, in dem viele Ideen stehen, die unseren Sport voranbringen können.

Ich bitte die Versammlung deshalb, die genannten Vorschläge zu prüfen, und sich zur Durchführbarkeit dieser Vorschläge zu äußern. Außerdem bitte ich darum, dass sich 3-4 Personen melden, die bereit sind diese Ideen mit mir weiter zu entwickeln um sie dann zur nächsten Sektionssitzung als Anträge vorstellen zu können.

Frank Thies  
Sektionsjugendwart Classic